



**ERKLÄRUNG ÜBER DIE WICHTIGSTEN  
NACHTEILIGEN  
NACHHALTIGKEITSAUSWIRKUNGEN FÜR  
EURIZON CAPITAL SGR S.p.A. UND IHRE  
TOCHTERGESELLSCHAFTEN**

Juni 2022

## INHALTSVERZEICHNIS

|    |   |    |
|----|---|----|
| 1. | ZUSAMMENFASSUNG.....  | 3  |
| 2. | BESCHREIBUNG DER WICHTIGSTEN NACHTEILIGEN NACHHALTIGKEITSAUSWIRKUNGEN .....   | 5  |
| 3. | BESCHREIBUNG DER RICHTLINIEN ZUR IDENTIFIZIERUNG UND PRIORISIERUNG DER WICHTIGSTEN NACHTEILIGEN NACHHALTIGKEITSAUSWIRKUNGEN ..... | 8  |
| 4. | ZUSAMMENFASSUNG DER ENGAGEMENT-POLITIK .....  | 10 |
| 5. | VON EURIZON ÜBERNOMMENE INTERNATIONALE STANDARDS.....   | 11 |
| 6. | EURIZONS BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT VON FINANZDIENSTLEISTUNGEN .....   | 13 |

## 1. ZUSAMMENFASSUNG

Dieses Dokument stellt die Erklärung über die wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen für Eurizon Capital SGR S.p.A. (im Folgenden „Eurizon Capital SGR“ oder die „SGR“) und ihre Tochtergesellschaften, die dem Geschäftsbereich *Vermögensverwaltung* der Intesa Sanpaolo Group angehören (im Folgenden auch „Tochtergesellschaften“) gemäß den Bestimmungen (i) von Artikel 4 der Verordnung (EU) 2019/2088<sup>1</sup> des Europäischen Parlaments und des Rates über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (die „*Offenlegungsverordnung*“ oder „SFDR-Verordnung“) und (ii) der entsprechenden Durchführungsverordnungen dar.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments befindet sich der regulatorische Rahmen noch immer im Prozess der Konsolidierung durch die Definition spezifischer Berichtsstandards, die in den Durchführungsbestimmungen der SFDR-Verordnung enthalten sind und daher in dieser Erklärung noch nicht vollständig umgesetzt wurden.

Als Finanzmarktteilnehmer und Finanzberater gemäß der SFDR-Verordnung sind die Eurizon Capital SGR und ihre Tochtergesellschaften (im Folgenden der Einfachheit halber auch als „Eurizon“ bezeichnet“) verpflichtet, Transparenz darüber zu schaffen, wie sie die wichtigsten negativen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren<sup>2</sup> bei den ihren Kunden angebotenen Finanzprodukten berücksichtigen.

Diese Erklärung gilt für die folgenden juristischen Personen in der EU, die dem Geschäftsbereich *Vermögensverwaltung* angehören:

| JURISTISCHE PERSON                                     | FIRMENIDENTIFIKATIONSNUMMER | UNTERNEHMENSSTZ | FINANZMARKT-TEILNEHMER | FINANZBERATER |
|--|-----------------------------|-----------------|------------------------|---------------|
| Eurizon Capital SGR S.p.A. <sup>3</sup>                | 549300JNH2DV17Z80F28        | Italien         | ●                      | ●             |
| Epsilon SGR S.p.A.                                     | 549300HXZ6TEM6LDG325        | Italien         | ●                      | ●             |
| Eurizon Capital Real Asset SGR S.p.A.                  | 81560081EB02F8095508        | Italien         | ●                      |               |
| Eurizon Capital S.A. <sup>4</sup>                      | 549300Y5CH882WUHEV92        | Luxemburg       | ●                      | ●             |
| Eurizon Asset Management Slovakia, správ. Spol., a. s. | 31570020000000002796        | Slowakei        | ●                      |               |
| Eurizon Asset Management Hungary, Ltd.                 | 529900BUTOYN9W7Y6103        | Ungarn          | ●                      | ●             |
| Eurizon Asset Management Croatia d.o.o.                | 549300DU2TJ72XCUUN84        | Kroatien        | ●                      | ●             |

Die treuhänderische Verpflichtung gegenüber Kunden und Anlegern und, allgemeiner, gegenüber anderen Interessenträgern erfordert ein effektives Management von Problemen im Zusammenhang mit der Nachhaltigkeit in Bezug auf die Renditen der Finanzprodukte und die Emittenten, in die die SGR investiert. Tatsächlich sind die Unternehmen des Geschäftsbereichs *Vermögensverwaltung* der Meinung, dass Emittenten, die hohe *Standards* in Bezug auf Soziales, Umwelt und Unternehmensführung umsetzen, langfristig eine nachhaltige Performance erzielen können.

Die Verpflichtung von Eurizon beinhaltet die Einführung und Anwendung spezifischer Kriterien für die Auswahl und Überwachung von Emittenten, die Faktoren in Bezug auf Umwelt, Soziales und

<sup>1</sup> Artikel 4 (1) (a) der Offenlegungsverordnung: „*Finanzmarktteilnehmer veröffentlichen auf ihrer Internetseite folgende Informationen und halten sie auf dem aktuellen Stand: [...] wenn sie die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigen, eine Erklärung über Strategien zur Wahrung der Sorgfaltspflicht im Zusammenhang mit diesen Auswirkungen in Anbetracht ihrer Größe, der Art und des Umfangs ihrer Tätigkeiten und der Arten der Finanzprodukte, die sie zur Verfügung stellen.*“

<sup>2</sup> Dazu gehören Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte sowie Fragen im Zusammenhang mit der Bekämpfung von aktiver und passiver Korruption.

<sup>3</sup> Am 1. Juli 2021 trat die Verschmelzung durch Eingliederung der Pramerica SGR S.p.A. in Eurizon Capital SGR S.p.A. in Kraft.

<sup>4</sup> Am 1. Juli 2021 trat die Verschmelzung durch Eingliederung der Pramerica Management Company S.A. in Eurizon Capital S.A. in Kraft.

Unternehmensführung (die „ESG-Faktoren“ [Environmental, Social and Governance]) sowie die Grundsätze nachhaltigen und verantwortungsvollen Investierens (Sustainable and Responsible Investments - „SRI“) berücksichtigen, zusätzlich zur Finanzanalyse in Bezug auf die Risiko/Rendite-Profile.

Die Kontrollen sind auf (i) die Größe, die Art und den Umfang der von den einzelnen Unternehmen ausgeübten Tätigkeiten sowie (ii) die Merkmale, Ziele und Anlagegrenzen der einzelnen Finanzprodukte, die den Kunden zur Verfügung gestellt werden, zugeschnitten und zielen darüber hinaus auf Folgendes ab:

- zu verhindern, dass die Bedingungen in Bezug auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung einen erheblichen tatsächlichen oder potenziellen negativen Einfluss auf den Wert der Anlagen haben, auch in Abhängigkeit von der Art der spezifischen Tätigkeitsbereiche;
- die Fähigkeit der Emittenten, nachhaltige Wachstumschancen im Hinblick auf die Umsatzgenerierung zu nutzen, zu erfassen.

Eurizon legt Wert auf eine aktive Zusammenarbeit mit den Unternehmen, in die es investiert, mit dem Ziel, (i) Regeln und Verhaltensweisen zu fördern, die Nachhaltigkeitsaspekte von Investitionen und hohe Unternehmensführungs-Standards bei den Emittenten, in die investiert wird, begünstigen, und (ii) den Wert der Anlagen in wirtschaftlicher und finanzieller Hinsicht zu erhöhen.

In Anbetracht der Tatsache, dass einige Bereiche bei der Förderung höherer Standards für eine nachhaltige Entwicklung zurückbleiben und dass manche Branchen aus strukturellen Gründen mehr Risiken ausgesetzt sind und weniger Möglichkeiten für ein nachhaltiges Wachstum nutzen können, ist Eurizon der Ansicht, dass der geografische und/oder branchenbezogene Kontext und die Fähigkeit der Unternehmen, Strategien für eine nachhaltige Entwicklung umzusetzen, einen Prozess der Umstellung ihres Geschäftsmodells einzuleiten oder Entwicklungschancen zu ergreifen, bei der Beurteilung berücksichtigt werden müssen. Die Beurteilung kann auch mithilfe eines firmeneigenen Scoring-Modells, des „Eurizon ESG Score“, und durch die Analysten des *Fundamental Research-Teams* durchgeführt werden.

In Anbetracht des Vorstehenden ist zwar ein wichtiger Teil der im Namen der Finanzprodukte getätigten Investitionen in der Lage, positive Auswirkungen auf die Unternehmen, in die investiert wird, und deren *Interessenträger* zu generieren, jedoch können die Aktivitäten im Zusammenhang mit den von Eurizon gehaltenen Finanzprodukten negative Auswirkungen auf die Umwelt oder auf Menschen haben („wichtigste negative Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit von Investitionen“).

Angesichts der großen Bandbreite an Aktivitäten, geografischen Gebieten und Sektoren, in die die Unternehmen des Geschäftsbereichs Vermögensverwaltung im Auftrag der jeweils von ihnen verwalteten Produkte investieren, sind die potenziellen negativen Auswirkungen, die sich aus den Investitionen ergeben, nicht homogen. Eurizon ist jedoch der Ansicht, dass eine angemessene Überwachung des Engagements in sozialen und ökologischen Fragen notwendig ist, um mögliche negative Auswirkungen seiner Investitionen zu mindern. In dieser Hinsicht misst Eurizon (i) dem Engagement in Emittenten, die in als nicht „sozial verantwortlich“ geltenden Sektoren tätig sind, (ii) der Belastung durch Umwelt- und soziale Themen und (iii) kritischen Fragen hinsichtlich der Unternehmensführung Bedeutung zu.

Die Belastung von Unternehmen, in die investiert wird, in Bezug auf eines oder mehrere dieser Themen kann folglich die Finanzprodukte einem Nachhaltigkeitsrisiko aussetzen<sup>5</sup> und - neben Reputations- und ethischen Risiken - direkte oder indirekte Auswirkungen auf die finanzielle Performance der Anlagen verursachen.

Im Einzelnen setzt sich die Gesellschaft aktiv dafür ein, die negativen Auswirkungen von Investitionen durch die Umsetzung spezifischer Strategien abzumildern, die (i) das negative Screening von SRI- und ESG-Faktoren, (ii) die positive Integration von ESG-Faktoren bei der Analyse, Auswahl und Zusammensetzung der Finanzportfolios und (iii) den Dialog mit den Unternehmen, in die investiert wird, vorsehen. Darüber hinaus bietet Eurizon zum Schutz seiner Investoren und Interessenträger spezifische Mechanismen (i) zur Schaffung von Transparenz in Bezug auf den Ansatz zur Nachhaltigkeit von

---

<sup>5</sup> Bezeichnet ein Ereignis oder eine Bedingung in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, dessen beziehungsweise deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der Investition haben könnte.

Investitionen sowie (ii) zum Risikomanagement, um eine bewusste Übernahme von Anlageentscheidungen durch verwaltete Vermögenswerte zu überwachen.

Im besten Interesse seiner eigenen Finanzprodukte verpflichtet sich Eurizon, (i) seine eigenen Nachhaltigkeitsrichtlinien weiterzuentwickeln und (ii) spezifische Engagement-Interaktionen in Bezug auf Emittenten einzuleiten, die signifikante Abweichungen von bestimmten Indikatoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung oder signifikante negative Auswirkungen auf mehrere Indikatoren aufweisen, mit dem Ziel, sie zur Verbesserung ihrer Nachhaltigkeitspraktiken anzuleiten und nur als letztes Mittel die Veräußerung der diesbezüglichen Investitionen in Erwägung zu ziehen.

Diese Erklärung wurde am 28. Juni 2022 vom Verwaltungsrat der Eurizon Capital SGR genehmigt, bezieht sich auf das Jahr 2021 und wird jährlich überprüft. In Übereinstimmung mit den Bestimmungen zur Umsetzung der Vorschriften der SFDR-Verordnung wird die Erklärung auch (i) in Englisch, (ii) in den Amtssprachen der Mitgliedstaaten der Tochtergesellschaften und (iii) in weiteren Sprachen der Mitgliedstaaten, in denen die betreffenden Finanzprodukte vertrieben werden, zur Verfügung gestellt.

## 2. BESCHREIBUNG DER WICHTIGSTEN NACHTEILIGEN NACHHALTIGKEITSAUSWIRKUNGEN

Dieser Abschnitt beschreibt die „wichtigsten nachteiligen Auswirkungen“ der Entscheidungen von Eurizon auf Nachhaltigkeitsfaktoren, d. h. die nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen oder -beratung in Bezug auf die Bereiche Umwelt, Soziales und Unternehmensführung.

Eurizon ist der Ansicht, dass die meisten wirtschaftlichen Aktivitäten verschiedene Nachhaltigkeitsindikatoren beeinflussen können, sowohl positiv als auch negativ. Diese Auswirkungen können sowohl vor der Investition als auch während des Haltens der Instrumente im Portfolio erheblich sein und erfordern eine regelmäßige Neubewertung durch Finanzmarktteilnehmer und Berater.

Obwohl die negativen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren je nach dem unterschiedlichen Spektrum an Vermögenswerten, geografischen Gebieten und Sektoren, in denen die verwalteten Produkte engagiert sind, berücksichtigt werden sollten, ist Eurizon der Ansicht, dass eine angemessene Überwachung des Engagements in Bezug auf soziale und ökologische Fragen eine Priorität ist, um die potenziellen negativen Auswirkungen der Investitionen zu mindern.

Eurizon misst insbesondere den folgenden Nachhaltigkeitsthemen Bedeutung bei:

- Engagement in Sektoren, die als nicht „sozial verantwortlich“ gelten; in dieser Hinsicht fördert Eurizon die Achtung der Menschenrechte und sieht spezifische Beschränkungen vor, die darauf abzielen, Investitionen in Emittenten, die eine offensichtliche direkte Beteiligung an der Herstellung unkonventioneller Waffen aufweisen, zu vermeiden;
- Engagement in Umweltfragen; insbesondere fördert Eurizon die Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen durch:
  - die Festlegung von Ausschlusskriterien, die darauf abzielen, ein Engagement gegenüber Emittenten zu vermeiden, die (i) durch eine offensichtliche direkte<sup>6</sup> Beteiligung an Bergbau- oder Stromerzeugungstätigkeiten im Zusammenhang mit Kraftwerkskohle sowie an Öl- und Gasgewinnungstätigkeiten durch die Gewinnung von Ölsand und (ii) durch besonders hohe Umweltrisiken gekennzeichnet sind;
  - die Förderung von Produkten, die (i) Methoden zur Messung der von Teilnehmungsunternehmen erzeugten Emissionen (sog. „Kohlenstoffbilanz“) oder Verfahren zur Auswahl von Anlagen auf der Grundlage von Kriterien für nachhaltige Investitionen gemäß der SFDR (sog. „Sustainable Integration“) beinhalten;
  - Methoden zur Auswahl von Anlagen, die auf einen Beitrag zu den Zielen der nachhaltigen Entwicklung abzielen, durch Verfahren zur Auswahl von Anlagen auf der Grundlage von Kriterien für nachhaltige Investitionen gemäß der SFDR („SDG Investing“) oder durch die Erzielung einer sozialen und ökologischen Wirkung zusammen mit einer messbaren finanziellen Rendite („Impact Investing“);

---

<sup>6</sup> Zu diesem Zweck legt die Nachhaltigkeitspolitik der Unternehmen spezifische Umsatzschwellen für Emittenten fest.

- Engagement in hohen Risiken in Bezug auf die Unternehmensführung; zu diesem Zweck fördert Eurizon (i) die Aktivierung von *Eskalationsverfahren* in Bezug auf Emittenten, die eindeutig Nachhaltigkeitsrisiken ausgesetzt sind, und (ii) die Anwendung von Verfahrensweisen einer guten *Unternehmensführung*, z. B., dass dem Verwaltungsorgan unabhängige Mitglieder angehören und keine Untersuchungen hinsichtlich der Rechnungslegung oder Konkurs-, Liquidations- oder Abwicklungsverfahren vorliegen.

Aus diesen Gründen stellt die Beurteilung der wichtigsten negativen Auswirkungen, die sich aus Investitionen ergeben, einen wesentlichen Aspekt des Anlageprozesses von Eurizon dar, der sowohl die Integration von ESG-Faktoren und SRI-Grundsätzen als auch die Umsetzung eines klaren Verfahrens zur Risikosteuerung und *Performance*-Messung vorsieht, mit dem Ziel, ein korrektes Gleichgewicht des Risiko-/Ertragsprofils der den Kunden angebotenen Finanzprodukte zu wahren.

Zur Minderung der Nachhaltigkeitsrisiken hat Eurizon spezifische Kontrollen eingeführt - angemessen gestaffelt nach den Eigenschaften und Zielen der einzelnen Finanzprodukte - die den Einsatz verschiedener Mechanismen<sup>7</sup> beinhalten:

- negatives Screening in Bezug auf SRI- und ESG-Faktoren, ausgedrückt in Form von Beschränkungen und Ausschlüssen, mit dem Ziel, die Risiken eines Engagements in Unternehmen, die in als nicht „sozial verantwortlich“ geltenden Sektoren tätig sind oder entscheidende Probleme in Bezug auf Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung aufweisen, zu mindern; diese Beschränkungen werden auf alle Produkte angewandt, die Nachhaltigkeitsrisiken bei ihren Investitionsentscheidungen einbeziehen, in Übereinstimmung mit den Anforderungen von Artikel 6 der Offenlegungsverordnung;
- positive Einbeziehung von ESG-Faktoren bei der Analyse, Auswahl und Zusammensetzung von Finanzportfolios; Produkte gemäß den Artikeln 8 und 9 der SFDR-Verordnung, die unter anderem ökologische oder soziale Merkmale oder eine Kombination aus diesen bewerben oder die ein nachhaltiges Investitionsziel verfolgen, fallen ebenfalls in diese Kategorie; Produkte mit dem Ziel,
  - im Einklang mit Good-Governance-Praktiken Portfolios aufzubauen, die i) einen „ESG-Score“ aufweisen, der über dem des Referenzanlageuniversums liegt, ii) Anlageauswahlverfahren auf der Grundlage spezifischer positiver und negativer Kriterien, die in den Angebotsunterlagen festgelegt sind, wie im Fall ethischer und thematischer Produkte, anwenden iii) Anlageauswahlverfahren auf der Grundlage nachhaltiger Anlagekriterien durch Investitionen in Emittenten anwenden, deren Tätigkeiten zu einem oder mehreren Zielen für nachhaltige Entwicklung beitragen, wie den von den Vereinten Nationen geförderten Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs), iv) Anlageauswahlverfahren auf der Grundlage des Screenings von Ziel-OGA anwenden, v) Anlageauswahlverfahren anwenden, die die Logik der Konstruktion ihrer Benchmarks berücksichtigen, die auf der Grundlage von ökologischen, sozialen und Corporate-Governance-Kriterien ermittelt werden;
  - nachhaltige Anlageziele zu verfolgen durch (i) einen Beitrag zu nachhaltigen Investitionszielen im Sinne der SFDR oder (ii) die Erzielung sozialer oder ökologischer Auswirkungen zusammen mit einer messbaren finanziellen Rendite;
- aktive Beteiligung durch die Förderung einer proaktiven Interaktion mit den Unternehmen, an denen der Konzern beteiligt ist; dies wird sowohl durch die Ausübung von Interventions- und Stimmrechten als auch durch Gespräche mit den Unternehmen selbst erreicht, mit dem Ziel, (i) eine effektive Kommunikation mit dem Management der Unternehmen zu fördern, (ii) langfristige, nachhaltige Renditen zu erzielen und (iii) das Risiko einer Wertminderung der Anlagen zu reduzieren;
- Transparenz gegenüber Investoren und anderen Stakeholdern durch Kommunikation des Ansatzes zur Nachhaltigkeit von Investitionen, sowohl auf Unternehmensebene durch die Verabschiedung spezifischer Nachhaltigkeitsrichtlinien und die damit verbundenen Informationen, die auf der Website zur Verfügung gestellt werden, als auch auf Ebene der einzelnen Finanzprodukte durch die Angebotsdokumentation und die damit verbundenen Marketingunterlagen;

<sup>7</sup> Portfolioverwaltungsmandate, die spezifische Angaben in den jeweiligen Anlagerichtlinien aufweisen, fallen angesichts des geringeren Ermessensspielraums bei der Auswahl der Finanzinstrumente nicht in den Anwendungsbereich dieser Mechanismen.

- **Risikomanagement** zur Überwachung des bewussten Treffens von Anlageentscheidungen für das verwaltete Vermögen in Übereinstimmung mit dem von den Kunden erhaltenen Mandat. Für jede der Screening-Strategien - negativ und/oder positiv - hat Eurizon spezifische Entscheidungsprozesse und Betriebsgrenzen definiert, die darauf abzielen, die Risiken, einschließlich Reputationsrisiken, in Bezug auf die verwalteten Portfolios einzudämmen. Die Einhaltung wird von der *Risikomanagementfunktion* mit Unterstützung durch die *Compliance- und AML-Funktion* überwacht.

Die wichtigsten Indikatoren in Bezug auf Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, die Eurizon bei der Beurteilung der negativen Auswirkungen, die durch die Investitionen des von ihr verwalteten Vermögens bestimmt werden, berücksichtigt, sind nachfolgend aufgeführt:

#### INDIKATOREN IN BEZUG AUF INVESTITIONEN IN UNTERNEHMENSWERTPAPIERE

| Klima- und Umweltindikatoren  |  |
|---|--|
| Indikatoren-Familie   | Beschreibung der Indikatoren   |
| <b>TREIBHAUSGAS-EMISSIONEN</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Treibhausgas-Emissionen, CO2-Bilanz, Treibhausgas-Intensität der Unternehmen, in die investiert wird, Engagement in Unternehmen mit fossilen Brennstoffen, Verbrauch und Produktion nicht erneuerbarer Energien, Energieverbrauchsintensität für Sektoren mit hoher Klimaauswirkung</li> </ul>  |
| <b>BIODIVERSITÄT</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Aktivitäten, die sich negativ auf biodiversitätssensible Gebiete auswirken, d. h., Unternehmen, in die investiert wird und die sich in oder in der Nähe von biodiversitätssensiblen Gebieten befinden</li> </ul>  |
| <b>WASSER</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Wasseremissionen, verursacht von den Unternehmen, in die investiert wird</li> </ul>   |
| <b>ABFALL</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Gefährliche und radioaktive Abfälle, verursacht von den Unternehmen, in die investiert wird</li> </ul>  |
| Indikatoren in Bezug auf soziale und mitarbeiterbezogene Aspekte, die Achtung der Menschenrechte sowie die Bekämpfung von Korruption und Bestechung |  |
| <b>SOZIALE UND MITARBEITERBEZOGENE ASPEKTE</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Verstöße gegen die Grundsätze des UN Global Compact und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, fehlende Prozesse und Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der Prinzipien des UN Global Compact und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, ungerechtfertigtes geschlechtsspezifisches Lohngefälle, Geschlechterdiversität im Vorstand, Engagement in umstrittenen Waffen (Landminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)</li> </ul> |

#### INDIKATOREN IN BEZUG AUF INVESTITIONEN IN STAATLICHEN UND SUPRANATIONALEN WERTPAPIEREN

| Indikatoren in Bezug auf ökologische und soziale Aspekte |  |
|--|--|
| <b>UMWELT</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Treibhausgas-Emissionen</li> </ul>                                |
| <b>SOZIALE ASPEKTE</b>                                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Länder, die Verstößen gegen soziale Rechte unterliegen</li> </ul> |

#### INDIKATOREN IN BEZUG AUF INVESTITIONEN IN IMMOBILIENWERTEN

| Nachteiliger Nachhaltigkeits-Indikator |  |
|--|--|
| <b>FOSSILE BRENNSTOFFE</b>             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Engagement in fossilen Brennstoffen durch Immobilienwerte</li> </ul>                              |
| <b>ENERGIEEFFIZIENZ</b>                | <ul style="list-style-type: none"> <li>Engagement in Immobilienwerten mit schlechter Energieeffizienz aus energetischer Sicht</li> </ul> |

#### ZUSÄTZLICHE INDIKATOREN IN BEZUG AUF NEGATIVE AUSWIRKUNGEN BEI INVESTITIONEN IN UNTERNEHMENSWERTPAPIERE

| Indikatoren in Bezug auf Klima- und andere Umwelteinflüsse                                  |   |
|---|---|
| <b>EMISSIONEN</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Emissionen von Luftschadstoffen</li> </ul> |
| Soziales und Mitarbeiter, Achtung der Menschenrechte, Kampf gegen Korruption und Bestechung |   |

#### Indikatoren in Bezug auf Klima- und andere Umwelteinflüsse

##### SOZIALE UND ARBEITNEHMERBELANGE

▪ Unfallquote

Mit dieser Erklärung verpflichtet sich Eurizon, die Ergebnisse der Überwachung der vorgenannten Indikatoren in Bezug auf die verwalteten Vermögenswerte transparent zu machen, mit dem Ziel, seinen Kunden und Anlegern eine fundierte Entscheidung bei der Wahl ihrer Anlagen zu ermöglichen.

### 3. BESCHREIBUNG DER RICHTLINIEN ZUR IDENTIFIZIERUNG UND PRIORISIERUNG DER WICHTIGSTEN NACHTEILIGEN NACHHALTIGKEITSAUSWIRKUNGEN

Die Identifikation der wesentlichen negativen Auswirkungen von Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren<sup>8</sup> und die Definition der damit verbundenen Minderungsmaßnahmen sind ein wesentlicher Bestandteil des Nachhaltigkeitsansatzes von Eurizon. Um seiner treuhänderischen Verpflichtung gegenüber Kunden und Anlegern und, allgemeiner, gegenüber anderen Interessenträgern nachzukommen, hat Eurizon ein spezifisches Rahmenwerk verabschiedet, das die Einbeziehung der zuständigen Unternehmensorgane und -strukturen vorsieht, um (i) die korrekte Umsetzung der Nachhaltigkeitsrichtlinien und (ii) eine sorgfältige Überwachung der Risiken, denen die Finanzprodukte ausgesetzt sind, zu gewährleisten.

In diesem Zusammenhang sind die Bereiche *Long Term Sustainable Strategies* und *ESG & Strategic Activism* innerhalb der Investment-Abteilung der Eurizon Capital SGR für die Überwachung der Aktivitäten zur Identifizierung und Priorisierung der wichtigsten negativen Auswirkungen von Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren verantwortlich. Dabei stützen sie sich auf spezifische, spezialisierte Informationsanbieter.

Die Ergebnisse der Analysen in Bezug auf die Auswirkungen von Nachhaltigkeitsrisiken auf Finanzprodukte und etwaige Vorschläge für Minderungsmaßnahmen werden - mit Unterstützung der *Risikomanagement*-Abteilung - dem Financial, Credit and Operational Risks Committee vorgelegt, einem Kollegialorgan, das für die Überwachung der negativen Auswirkungen im Zusammenhang mit Anlageentscheidungen in Bezug auf die verwalteten Vermögenswerte zuständig ist.

Daneben übernimmt das *Sustainable and Responsible Investments Committee*<sup>9</sup> die folgenden Aufgaben:

- Es überwacht unter Berücksichtigung der verfügbaren Daten die Erreichung der wichtigsten Indikatoren hinsichtlich Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung in Bezug auf das von Eurizon verwaltete Vermögen und definiert die geeigneten Maßnahmen zur Minderung der mit Nachhaltigkeitsrisiken verbundenen negativen Auswirkungen;
- es definiert Vorschläge für den Verwaltungsrat bezüglich der zu beschließenden Prioritäten für den folgenden Berichtszeitraum;
- es präsentiert die jährliche Erklärung zu den wichtigsten negativen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren.

Im besten Interesse seiner Finanzprodukte hat sich Eurizon<sup>10</sup> verpflichtet:

<sup>8</sup> In den technischen Regulierungsstandards (Regulatory Technical Standards, „RTS“) im Zusammenhang mit der SFDR-Verordnung, die derzeit konsolidiert werden, werden Inhalt, Methodik und Darstellung der gemäß Artikel 4 der SFDR geforderten Informationen in Bezug auf die Transparenz nachteiliger Nachhaltigkeitsauswirkungen auf Unternehmensebene (i) über klimabezogene und anderen umweltbedingte nachteilige Auswirkungen und (ii) über die Bereiche Arbeitnehmer- und Sozialfragen, Einhaltung der Menschenrechte, Bestechungs- und Korruptionsbekämpfung festgelegt.

<sup>9</sup> Das Sustainable and Responsible Investments Committee (SRI Committee) ist ein beratendes Gremium. Dieses unterstützt den Geschäftsführer (i) bei der Festlegung von Vorschlägen an den Verwaltungsrat zur Nachhaltigkeitspolitik, (ii) bei der Überwachung der Umsetzung von Strategien, die das negative Screening von SRI- und ESG-Faktoren beinhalten, der positiven Integration von ESG-Faktoren, der Analyse, Auswahl und Zusammensetzung von Finanzportfolios und dem Vergleich mit den Unternehmen, in die investiert wird.

<sup>10</sup> Als führende Gesellschaft des Geschäftsbereichs *Vermögensverwaltung* stellt Eurizon Capital SGR seine Fachkompetenz seinen Tochtergesellschaften zur Verfügung:

- die Kompetenz des SRI Committee bei der Definition der jeweiligen Nachhaltigkeitsrichtlinien;
- die Kompetenz der Abteilungen Corporate Governance and Sustainability im Bereich ESG & Strategic Activism für folgende Zwecke: (i) Verbreitung und Umsetzung der Grundsätze der Nachhaltigkeit von Investitionen, Förderung der Einbeziehung von ESG-Faktoren in den Anlageprozess, (ii) Überwachung von Marktpraktiken,



- seine Nachhaltigkeitsrichtlinien weiterzuentwickeln, mit dem Ziel, die effektive Einbeziehung von Faktoren in Bezug auf Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung in den Anlageprozess zu fördern, unter anderem durch die Einführung neuer negativer und/oder positiver Screening-Strategien;
- spezifische *Engagement*-Interaktionen in Bezug auf Emittenten einzuleiten, die signifikante Abweichungen von bestimmten Indikatoren oder signifikante negative Auswirkungen auf mehr als einen Indikator aufweisen, mit dem Ziel, sie zur Verbesserung ihrer Nachhaltigkeitspraktiken anzuleiten und nur als letztes Mittel die Veräußerung der diesbezüglichen Investitionen zu erwägen.

Daher setzt Eurizon seine Ressourcen vorrangig ein, um die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen seiner Anlageentscheidungen anzugehen, und zwar auf der Grundlage (i) der größten Auswirkungen auf die Gesellschaft oder die Umwelt und (ii) in den Fällen, in denen Eurizon der Ansicht ist, dass Bemühungen, einschließlich der Interaktion, größere positive Veränderungen bewirken können.

In Anbetracht der Tatsache, dass Kohle zu den kohlenstoffintensivsten Energieträgern gehört und auch die Förderung von Öl und Gas durch die Erschließung von Ölsanden erhebliche Auswirkungen auf das Klima, die biologische Vielfalt, die Gesundheit der Menschen und den Planeten hat, betrachtet Eurizon im Einklang mit den auf europäischer und globaler<sup>11</sup> Ebene geförderten Bemühungen die folgenden Wirkungsindikatoren als vorrangig:

- Kohlenstoffbilanz: d. h. die Messung der von den Emittenten erzeugten Kohlendioxidemissionen (CO<sub>2</sub>-Emissionen) mit dem Ziel, für bestimmte Produkte, die gemäß Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 eingestuft werden, eine Kohlenstoffbilanz zu erzielen, die unter dem Referenzwert oder dem Referenzanlageuniversum liegt. Während des Berichtszeitraums hat Eurizon die Einhaltung der Strategien zur Auswahl der Finanzinstrumente und insbesondere die Kohlenstoffbilanz der Portfolios überwacht;
- Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen: Ausschlüsse/Beschränkungen für Unternehmen, die mindestens (i) 25 % ihres Umsatzes aus Bergbau- oder Stromerzeugungstätigkeiten im Zusammenhang mit Kraftwerkskohle oder (ii) 10 % ihres Umsatzes aus der Gewinnung von Ölsand erzielen. Für Emittenten, deren Engagement unter den festgelegten Schwellenwerten liegt, werden spezielle Interaktionsprozesse eingeleitet, die zu Beschränkungen und/oder Ausschlüssen in Bezug auf das Anlageuniversum der einzelnen verwalteten Vermögenswerte führen können; diese Aktivitäten zielen darauf ab, sicherzustellen, dass keine neuen Projekte zur Erzeugung von Kraftwerkskohle oder zum Abbau von Ölsand entwickelt werden und solche Aktivitäten schrittweise eingestellt werden. In diesem Zusammenhang hat Eurizon die Einhaltung der Beschränkungen für Emittenten überwacht, die in Sektoren tätig sind, die als nicht „sozial verantwortlich“ angesehen werden. Der Kraftstoffsektor war ebenfalls ein vorrangiges Ziel für Interaktionsaktivitäten, die im Namen der verwalteten Vermögen gefördert wurden. Eurizon ist der Ansicht, dass die Rolle der Anleger im Prozess der Energiewende die Durchführung spezifischer eingehender Analysen und die Aufnahme eines aktiven Dialogs mit den Unternehmen und den entsprechenden Industriesektoren voraussetzt, damit eine angemessene Bewertung ihres Übergangspotenzials vorgenommen werden kann, mit dem Ziel, (i) in die Sektoren und Unternehmen mit nachhaltigen Plänen zu investieren und

---

um Innovationen in Methodiken und Geschäftsprozessen zu fördern, und (iii) Aktivierung des Engagement-Prozesses mit problematischen Emittenten;

- die Kompetenz des LTSS-Teams für folgende Zwecke: Überwachung von Unternehmensemittenten mit dem Ziel, diejenigen zu identifizieren, die (ii) als nicht „sozial verantwortlich“ gelten und (ii) ein hohes Engagement in ESG-Risiken aufweisen („problematische Emittenten“); der Bereich kümmert sich auch um die Identifizierung und Priorisierung der wichtigsten negativen Auswirkungen von Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren und stellt das Kompetenzzentrum für die Verbreitung von Managementstrategien im ESG- und SRI-Bereich innerhalb des Geschäftsbereichs dar.

<sup>11</sup> Der Klimawandel gilt als eine der wichtigsten aktuellen und zukünftigen Herausforderungen, und die internationale Beschäftigung mit diesem Thema wurde schrittweise intensiviert, beginnend mit der Unterzeichnung des Pariser Abkommens im Jahr 2015, mit dem sich mehr als 190 Länder verpflichtet haben, die durchschnittliche globale Erwärmung deutlich unter 2 Grad Celsius im Vergleich zum vorindustriellen Niveau zu halten und ihre Bemühungen zur Begrenzung des Temperaturanstiegs auf 1,5 Grad fortzusetzen. Diese Ziele wurden anschließend auf der COP26 in Glasgow im Oktober 2021 bestätigt und auf europäischer Ebene schließlich durch den sogenannten „Green Deal“ konkretisiert, den die Europäische Kommission 2019 vorstellte. Darin verpflichteten sich die EU-Länder, die Treibhausgasemissionen um mindestens 55 % (im Vergleich zu 1990) zu reduzieren und bis 2050 Klimaneutralität zu erreichen.

(ii) das Engagement in Emittenten zu reduzieren, die unserer Auffassung nach nicht mit der Energiewende übereinstimmen oder kein angemessenes Maß an Zusammenarbeit bieten.

In diesem Zusammenhang ist Eurizon Capital SGR am 1. November 2021 der sogenannten „Net Zero Asset Managers Initiative“ (im Folgenden „NZAMI“) beigetreten, einer internationalen Initiative, von Verwaltungsgesellschaften, die sich dem Ziel verschrieben haben, bis 2050 netto null Treibhausgasemissionen zu erreichen (sogenanntes „Net Zero“), im Einklang mit dem im Pariser Abkommen formulierten Ziel, den Temperaturanstieg bis 2050 auf 1,5°C zu begrenzen. Mit Hilfe der NZAMI ist Eurizon vor allem bestrebt:

- zu dem Ziel beizutragen, die Kohlendioxid-Emissionen (CO<sub>2</sub>-Emissionen) bis zum Jahr 2019 um durchschnittlich 50 % zu senken (dieses Ziel wird vom Weltklimarat als notwendige Voraussetzung für die Begrenzung des Temperaturanstiegs auf 1,5°C bis 2050 anerkannt);
- eine proaktive Interaktion mit weniger fortschrittliche Emittenten (sogenannte „Nachzügler“) und Sektoren mit größerer Wirkung („High Impact“) fördern;
- innerhalb von 12 Monaten ab dem Zeitpunkt, an dem die Verpflichtung eingegangen wurde, für Transparenz sorgen, mit dem Ziel, (i) einen jährlichen Bericht zu erstellen und (ii) die Zwischenziele mindestens alle fünf Jahre zu überprüfen.

Die Beteiligung an der NZAMI erfolgt zudem in Form eines positiven Managements der Ressourcen von Eurizon, zum Beispiel durch die Überwachung der Kohlenstoffbilanz seiner Aktivitäten (z. B. Verbrauch und Energiequellen).

Im Einklang mit seinem eigenen Weg im Bereich der verantwortungsbewussten Anlagen legt Eurizon seit 2017 auch Wert auf die Auseinandersetzung mit den folgenden Themen:

- Nicht-konventionelle Waffen: Ausschlüsse/Beschränkungen für Unternehmen, die eindeutig direkt an der Produktion von nicht-konventionellen Waffen beteiligt sind (Antipersonenminen, Streubomben, Atomwaffen<sup>12</sup>, angereichertes Uran, biologische Waffen, chemische Waffen, nicht aufspürbare Splitterwaffen, Blendlaser, Brandwaffen, weißer Phosphor). Zu diesem Zweck hat Eurizon im Berichtszeitraum die Einhaltung der Beschränkungen für diese Emittentenkategorien überwacht.

#### **4. ZUSAMMENFASSUNG DER ENGAGEMENT-POLITIK**

Eurizon Capital SGR S.p.A ist der Ansicht, dass gute Standards in Bezug auf die Unternehmensführung zu größerem Vertrauen in die Kapitalmärkte beitragen und dass die Rolle von institutionellen Anlegern, Vermögensverwaltern und Beratern zur Qualität des Dialogs mit den Unternehmen, in die investiert wird, beiträgt. Die Gesellschaft hat eine treuhänderische Verpflichtung, den Wert der verwalteten Vermögenswerte ihrer Kunden und Anleger zu schützen und zu steigern. Dies bedeutet, dass alle Probleme in Bezug auf die Performance der Unternehmen, in die investiert wird und in denen Vermögenswerte im Namen der verwalteten Portfolios angelegt werden, effektiv angegangen werden. In diesem Zusammenhang legt die Gesellschaft Wert auf die Überwachung der „externen Unternehmensführung“, d. h. der Unternehmen, in die investiert wird.

Zu diesem Zweck hat Eurizon Capital SGR 2014 die von Assogestioni in Übereinstimmung mit dem von der European Fund and Asset Management Association (EFAMA) geförderten Stewardship-Kodex definierten „Stewardship-Prinzipien“<sup>13</sup> übernommen, mit dem Ziel, eine Reihe von Best Practices zur Verfügung zu stellen, die darauf ausgerichtet sind, eine verantwortungsvolle Beteiligung der Gesellschafter zu fördern und eine effektive Integration zwischen der Unternehmensführung und dem Anlageprozess zu unterstützen. Dies basiert auf der Überzeugung, dass Emittenten, die hohe Standards im Bereich Soziales, Umwelt und Unternehmensführung umsetzen, in der Lage sind, eine langfristige nachhaltige Performance für ihre Aktionäre zu erzielen.

---

<sup>12</sup> Emittenten mit Sitz in Staaten, die den „Vertrag über die Nichtverbreitung von Kernwaffen“ vom 1. Juli 1968 nicht unterzeichnet haben, werden nicht berücksichtigt.

<sup>13</sup> Die von Assogestioni definierten Prinzipien orientieren sich an den Grundsätzen des von der European Fund and Asset Management Association (EFAMA) verabschiedeten EFAMA Code for External Governance. Erklärung über die wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen

In Übereinstimmung mit den Branchenvorschriften für die kollektive Vermögensverwaltung haben die zum Geschäftsbereich *Vermögensverwaltung* gehörenden Verwaltungsgesellschaften darüber hinaus eine „Strategie für die Ausübung von Interventions- und Stimmrechten in Bezug auf die zu den verwalteten Assets gehörenden Finanzinstrumente“ erstellt, um bei Vorliegen einer diskretionären Übertragung von Stimmrechten in Bezug auf die von ihnen „verwalteten“ Aktienanlagen die Unabhängigkeit und Eigenständigkeit bei der Ausübung von Interventions- und Stimmrechten zu gewährleisten.

Eurizon regt die Diskussion und Teilnahme an den Versammlungen der Anteilinhaber seiner Beteiligungsunternehmen an, und zwar durch einen „zielgerichteten“ Ansatz bei der Unternehmensführung und bevorzugt - in Anwendung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit – den Dialog und die Teilnahme an Hauptversammlungen und den Vergleich mit Unternehmen, die nach jeweils in internen Vorschriften festgelegten qualitativen/quantitativen Kriterien als „relevant“ angesehen werden.

Eurizon ist bestrebt, auf diese Weise potenzielle Probleme im Voraus zu erkennen und gleichzeitig mögliche Wertverluste zu minimieren, die durch Probleme im Zusammenhang mit dem Trend der Unternehmen verursacht werden, in die Eurizon im Namen des verwalteten Vermögens investiert. Eurizon hat nicht die Absicht, ein „Mikromanagement“ bezüglich der Angelegenheiten der börsennotierten Emittenten, an denen sie eine Beteiligung hält, durchzuführen, und schließt auch nicht die Entscheidung aus, eine Beteiligung zu veräußern, wenn dies der effektivste Weg ist, um die Interessen von Kunden und Anlegern zu schützen.

Die „*Engagement-Politik*“ sieht folgende Eingriffsmöglichkeiten in Bezug auf Emittenten vor:

- Diskussionen mit den Mitgliedern der Gesellschaftsorgane (einschließlich Minderheitsgesellschaftern) oder mit von diesen beauftragten Personen, um speziell die Probleme zu erörtern, die auftreten, durch:
  - einzelne Treffen, die am Hauptsitz der SGR oder per Videokonferenz (Telefonkonferenz) organisiert werden;
  - Teilnahme an Veranstaltungen wie Vorträgen, Seminaren oder Konferenzen.

Eurizon ist der Meinung, dass Interventionen bei Emittenten, in die investiert wird, am effektivsten sind, wenn sie auf einer mittel- bis langfristigen Beziehung zu den Unternehmensorganen und der Geschäftsleitung aufbauen, die in solchen Situationen institutionelle Anleger eher als glaubwürdige und engagierte Partner betrachten. In diesem Sinne ergänzt die Einflussnahme sowohl die Anlageanalyse als auch die Stimmrechtsausübung, denn sie ermöglicht es, spezifische Governance-Probleme von Emittenten anzugehen, ohne dass zunächst eine Veräußerung der Beteiligung oder eine Gegenstimme in Betracht gezogen werden muss.

Wenn die Emittenten, in die investiert wird, nicht konstruktiv reagieren, prüft Eurizon, ob weitere Maßnahmen ergriffen werden müssen, z. B.:

- die Zusammenarbeit mit anderen institutionellen Anlegern, um Kommentare oder konkrete Anfragen zur Untersuchung bestimmter Fragen zu formulieren; oder
  - öffentliche Erklärungen auf Hauptversammlungen.
- Sollte der Ausschuss der Auffassung sein, dass er durch den Dialog mit den Emittenten kein zufriedenstellendes Ergebnis erzielt hat, kann die SGR in jedem Fall in Form einer Stimmenthaltung oder einer Gegenstimme gegen die Beschlüsse der Hauptversammlung vorgehen.

Eurizon überwacht die Wirksamkeit der für das Engagement mit Emittenten und die Ausübung von Interventions- und Stimmrechten ergriffenen Maßnahmen und überprüft die Strategie und die Engagement-Politik mindestens einmal jährlich. Eurizon macht diese Dokumente auf seiner Website transparent.

## **5. VON EURIZON ÜBERNOMMENE INTERNATIONALE STANDARDS**

Eurizon fördert Verhaltensweisen, die Aspekte der Nachhaltigkeit von Investitionen begünstigen, und hohe Unternehmensführungsstandards bei den Emittenten, an denen es beteiligt ist. Zu diesem Zweck hält sie sich an die folgenden international anerkannten Standards und Kodizes für verantwortungsvolles Geschäftsgebaren:

- die „Prinzipien für verantwortliches Investieren“ der Vereinten Nationen: Eurizon Capital SGR befolgt - seit 2015 - die „Principles for Responsible Investment“, die Leitprinzipien für verantwortliches Investieren, die von den Vereinten Nationen auf Initiative der folgenden Organisationen unterstützt werden:

- „UNEP FI“: die Partnerschaft zwischen dem „UN-Umweltprogramm“ (UNEP) und dem Finanzsektor. Ziel ist es, den Einfluss ökologischer und sozialer Erwägungen auf die Nachhaltigkeit der finanziellen Performance zu analysieren;
- „UN Global Compact“: die Initiative zur Förderung einer nachhaltigen globalen Wirtschaft, die Menschen- und Arbeitsrechte, den Umweltschutz und den Kampf gegen Korruption respektiert.

Als Unterzeichner der Prinzipien für verantwortliches Investieren ist Eurizon Capital SGR verpflichtet, jedes Jahr Informationen über ihre verantwortlichen Investmentaktivitäten offenzulegen und einen sogenannten „RI Transparency Report“ (RI-Transparenzbericht) zu erstellen. Dieser ist auf der Website [www.unpri.org](http://www.unpri.org) verfügbar.

- die „Stewardship-Prinzipien“: Aufgrund der - 2014 erfolgten - Einführung der von Assogestioni definierten „Stewardship-Prinzipien“ für die Ausübung von Verwaltungs- und Stimmrechten bei börsennotierten Unternehmen achtet die Eurizon Capital SGR besonders auf die von den Emittenten umgesetzten Strategien und fördert damit den Vergleich mit den Unternehmen, in die sie investiert. Die von Assogestioni definierten Prinzipien orientieren sich an den Grundsätzen des Stewardship-Kodex. Dieser wurde von der European Fund and Asset Management Association (EFAMA) unterstützt, der sowohl Assogestioni als auch die Eurizon Capital angehören.

Die Gesellschaft überwacht die Wirksamkeit der getroffenen Maßnahmen im Umgang mit Emittenten und der Ausübung von Interventions- und Stimmrechten und überprüft die Strategie zur Ausübung von Interventions- und Stimmrechten sowie ihre Engagement-Politik mindestens einmal jährlich. Als Mitglied ist die Eurizon Capital SGR verpflichtet, Informationen über die durchgeführten Engagement-Aktivitäten offenzulegen. Dies geschieht durch die Erstellung spezifischer Berichte, die alle sechs Monate erstellt und auf der Website der SGR veröffentlicht werden;

- den „Europäischen Kodex für die Transparenz nachhaltiger und verantwortungsvoller Investments“: Im Jahr 2008 übernahmen die dem Ethical System angehörenden Investmentfonds den „Europäischen Kodex für die Transparenz nachhaltiger und verantwortungsvoller Investments“ der EUROSIF - einer paneuropäischen Organisation, die Nachhaltigkeit in den europäischen Märkten fördert - mit dem Ziel, die Verdeutlichung nachhaltiger Anlagepraktiken innerhalb von Anlageprodukten zu erhöhen.

Infolge dieses Bekenntnisses unterzeichnet die Eurizon Capital SGR jährlich eine spezielle „Verpflichtungserklärung“ (Declaration of Commitment), die auf der firmeneigenen Website zur Verfügung gestellt wird und durch die der Anlageprozess von Ethik-Fonds transparent gemacht wird, auch zum Zweck der Einhaltung der positiven und negativen Kriterien für die Auswahl von Finanzinstrumenten, die im Verwaltungsreglement dieser Fonds vorgesehen sind.

- CDP (ehemals „Carbon Disclosure Project“), die unabhängige gemeinnützige Organisation, die Unternehmen, Ländern, Regionen und Städten einen Rahmen für die Messung, Verfolgung, Verwaltung und den Austausch von Informationen über ihre Umweltauswirkungen auf globaler Ebene bietet, um Maßnahmen zur Eindämmung des Klimawandels zu fördern;
- die Net Zero Asset Managers Initiative. Die SGR trat am 1. November 2021 der Net Zero Asset Managers Initiative (im Folgenden „NZAMI“) bei, einer internationalen Initiative, von Verwaltungsgesellschaften, die sich dem Ziel verschrieben haben, bis 2050 netto null Treibhausgasemissionen zu erreichen (im Folgenden „Net Zero“), im Einklang mit den Verpflichtungen der Staaten, die das Pariser Abkommen unterzeichnet haben, mit dem Ziel, die Auswirkungen des Klimawandels einzudämmen und den Temperaturanstieg bis 2050 auf 1,5°C zu begrenzen;
- die Institutional Investors Group on Climate Change. Die SGR trat im November 2021 der Institutional Investors Group on Climate Change (IIGCC) bei, der europäischen Vereinigung von Investoren, die die Zusammenarbeit im Bereich des Klimawandels und die Verringerung der Netto-Treibhausgasemissionen fördert. Dabei stützt sich die SGR auf den vom IIGCC entwickelten

methodischen Rahmen „Net Zero Investment Framework 1.5°C“ sowie auf den direkten Vergleich mit anderen Mitgliedsunternehmen;

- das *Forum for Sustainable Finance*. Im November 2021 trat die SGR dem „Forum for Sustainable Finance“<sup>14</sup> (im Folgenden „Forum“) bei, einer gemeinnützigen Organisation, zu deren Mitgliedern Finanzakteure und andere Organisationen gehören, die sich für die ökologischen und sozialen Auswirkungen von Anlagen interessieren. Das Forum fördert das Wissen und die Praxis nachhaltiger Investitionen mit dem Ziel, die Einbeziehung von Umwelt-, Sozial- und Corporate-Governance-Kriterien in Finanzprodukte und -prozesse zu verbreiten;
- das *International Corporate Governance Network (ICGN)*. Seit 2016 ist die SGR Mitglied des ICGN, einem führenden Netzwerk im Bereich von Standards für globale Corporate Governance und Anlegerverantwortung.

Im Hinblick auf die institutionellen Aktivitäten beteiligt sich Eurizon seit 2002 im Namen der Muttergesellschaft Intesa Sanpaolo aktiv an den Aktivitäten der UNEP FI. In dieser Hinsicht hat Eurizon Capital SGR (i) als Co-Vorsitzende der *Arbeitsgruppe Vermögensverwaltung* (2005) an der Formulierung der PRI-Prinzipien mitgewirkt und ist (ii) Schatzmeisterin und Mitglied des Vorstands der UNEPFI (2010).

Im Jahr 2012 war die Eurizon Capital SGR Gründungsmitglied der *Business Economy Environment* (BEE)-Gruppe von GLOBE EU im Europäischen Parlament.

2015 übernahm die Eurizon Capital SGR die Rolle der *Co-Vorsitzenden* der *europäischen Task Force der UNEPFI*. Darüber hinaus ist die Eurizon Capital SGR Mitglied (i) der *Arbeitsgruppe Verantwortliches Investieren der European Fund and Asset Management Association (EFAMA)* und (ii) der *Arbeitsgruppe Umwelt und Klimawandel des Handelsverbands italienischer Banken (ABI)*.

Im Jahr 2017 wurde die Gesellschaft Mitglied der „*Task Force on Green Finance*“ der *EU-Bankenvereinigung (EBF)*.

Darüber hinaus war die Eurizon Capital SGR an der Erstellung zahlreicher Publikationen zu den Themen finanzielle und ökologische Nachhaltigkeit und Treuhandverhältnisse beteiligt, die auf der Website von UNEP FI ([www.unepfi.org](http://www.unepfi.org)) eingesehen werden können.

Seit 2019 ist Eurizon Mitglied des *Advisory Panel on Intangibles* der EFRAG und wurde 2020 von der *EU-Bankenvereinigung* ausgewählt, um diese in der von der EU-Kommission eingerichteten *Project Task Force* zur Definition nachhaltiger Berichtsstandards zu vertreten.

Als Vertreter der *EU-Bankenvereinigung* ist Eurizon derzeit Mitglied des *Vorstands von Ecolabel*, dem Präsidium der Europäischen Kommission für die Vergabe des Umweltzeichens.

## **6. EURIZONS BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT VON FINANZDIENSTLEISTUNGEN**

Die Vision und Mission der Eurizon Capital SGR unterstreicht für die Unternehmen, die dem Geschäftsbereich *Vermögensverwaltung* der Intesa Sanpaolo Gruppe angehören, die Bedeutung der Zusammenarbeit mit den Unternehmen, in die investiert wird, um Regeln und Verhaltensweisen zu fördern, die Nachhaltigkeitsaspekte von Investitionen in den Vordergrund stellen, und hohe Unternehmensführungsstandards bei den Emittenten, an denen sie beteiligt sind, fördern.

Das Bekenntnis des Geschäftsbereichs *Vermögensverwaltung* zur Förderung von ESG-Faktoren (Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung) und der Prinzipien für nachhaltiges und verantwortungsvolles Investieren (SRI) besteht seit 1996, dem Jahr, in dem die Eurizon Capital SGR die ersten Ethik-Fonds am italienischen Markt einführte.

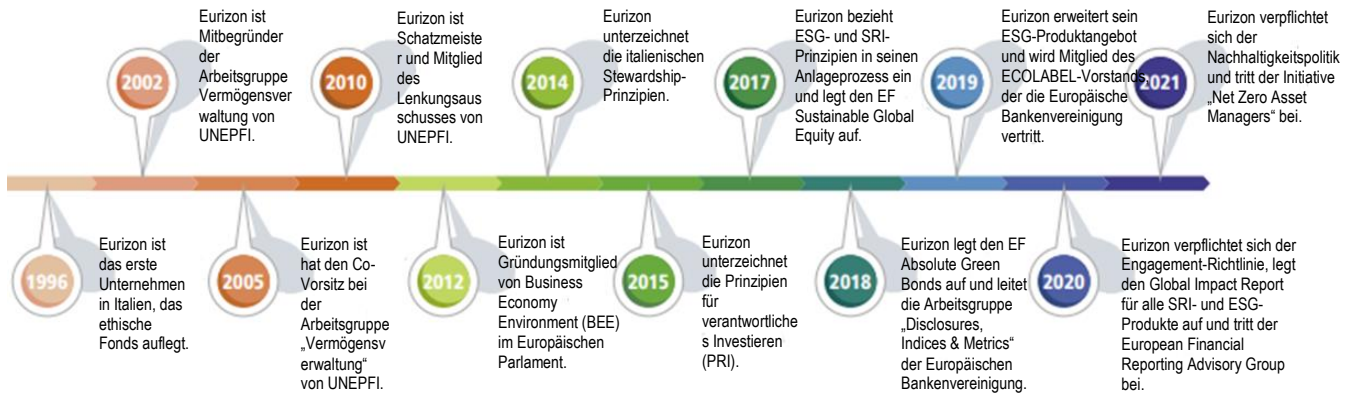
Im Laufe der Jahre hat die SGR Verhaltensweisen entwickelt und gefördert, die die Aufmerksamkeit auf Themen des nachhaltigen Investments lenken, auch infolge der Unterzeichnung der italienischen *Stewardship*-Prinzipien im Jahr 2014 und (ii) der *Prinzipien für verantwortliches Investieren* der Vereinten Nationen im Jahr 2015, Initiativen, zu denen SGR seit seiner Gründung beigetragen hat.

2017 führte Eurizon die Integration von ESG-Faktoren und SRI-Prinzipien in seinen Anlageprozess ein. Insbesondere begann die Gesellschaft, spezifische Methoden für die Auswahl und Überwachung von

<sup>14</sup> Das Forum ist Mitglied des EUROSIF-Netzwerks, dem auch die folgenden sechs nationalen Foren angehören: FIR, FNG, Spainsif, SIF Irland, Swiss Sustainable Finance, UK SIF.

Finanzinstrumenten zu definieren, mit dem Ziel, diese in die im Rahmen der kollektiven Vermögensverwaltung getroffenen Anlageentscheidungen, das Portfoliomanagement und die in Bezug auf die Anlageberatung ausgesprochenen Empfehlungen zu integrieren, um einen Auswahlprozess für Finanzinstrumente zu schaffen, der ESG-Faktoren sowie nachhaltige und verantwortungsbewusste Anlagegrundsätze berücksichtigt.

Das folgende Diagramm zeigt die wichtigsten Etappen in der Entwicklung des Engagements von Eurizon:



*Dieses Dokument wurde ursprünglich in italienischer Sprache verfasst. Im Falle einer Abweichung zwischen dem italienischen Originaltext und der vorliegenden Übersetzung ist die italienische Fassung maßgebend.*